

Licht und Schatten beim BCO

2. Bundesliga Badminton: In Marktheidenfeld erleben die Offenburger ein Debakel, rappeln sich aber am Sonntag auf und gewinnen gegen Jena 4:3

Die Voraussetzungen für die wichtigen Spieler waren aus Offenburger Sicht alles andere als optimal. Prüfungsbedingt konnten Paloma Wich und Lukas Burger nicht zu den weit entfernten Auswärtsspielen mitreisen. Johannes Discher lag bis Freitag noch flach und musste ebenfalls wegen anstehender Prüfungen, im Spiel am Sonntag passen.

In der Samstagpartie traten die Bayern gegen die BCOler diesmal in starker Besetzung an. Die Geschichte der Partie ist schnell erzählt, nur das erste Herrendoppel und das gemischte Doppel konnten ihre Partien mit 5 Sätzen offen gestalten. Die Bayern erwiesen sich aber als deutlich überlegen, was gepaart mit der schlechtesten Saisonleistung des Aufsteigerteams zu einem glatten 0:7 aus Offenburger Sicht führte.

Am Sonntag in Jena, die ohne Pit Hoffmann antraten, mussten die Badenener unbedingt punkten. Die BCOler bei denen der Badenligaspieler Frank Laurich, sein Bundesligadebüt feierte, mussten alles auf eine Karte setzen und gingen in der Aufstellung der Doppel mit der neuen Paarung Jonas Burger/Karl Kert das Risiko ein, diesen Punkt unter allen Umständen holen zu müssen.

Die beiden Offenburger konnten mit dem Druck umgehen und holten mit einem glatten Dreisatzsieg den ersten Punkt. Auch das Damendoppel zeigte sich im Anschluss in guter Verfassung und gewann ebenfalls in drei Sätzen.

Im 2. Herrendoppel konnten sich erwartungsgemäß die Gastgeber durchsetzen, auch wenn beim zwischenzeitlichen Satzgewinn von Müller/Laurich ein bisschen Hoffnung auf die Überraschung aufblitzte. Trotzdem waren die Badener noch auf der Marschroute zum ersehnten Sieg. Die Sache kam allerdings ins Wanken, als Ramon Ürpus ihr Einzel in drei Sätzen verlor. Parallel dazu lieferte sich das erste Herreneinzel einen Fünfsatzkrimi, den Karl Kert zur 3:2-Führung für den BCO für sich entscheiden konnten. Das Offenburger Mixed musste ebenfalls über 5 Sätze gehen, einem 1:2-Satzrückstand hinterherkämpfen, um am Ende, den umjubelten Offenburger Siegpunkt zu holen. Im abschließenden dritten Einzel verkürzte Jena noch auf 3:4, die zwei wichtigen Punkte waren den Offenburger aber nicht mehr zu nehmen.